

# Wichtige Montageanweisungen

## zu HIAG Holzterrassen

### Eigenschaften des Werkstoffes Holz

Wegen seiner hygroskopischen Eigenschaften, passt sich der Werkstoff Holz der relativen Luftfeuchtigkeit seiner Umgebung an. Dadurch kann es zu wahrnehmbaren Dimensionsänderungen (Schwinden, Quellen und Schüsseln) kommen. Diese natürlichen Eigenschaften des Holzes können, unabhängig von der Art der Befestigung eines Terrassenbelages, deutliche Veränderungen des ursprünglichen Fugenbildes zur Folge haben. Sogenannte Pinholes (Wurmlöcher) müssen bei exotischen Hölzern akzeptiert werden. Bitte beachten Sie, dass Holzterrassen durch die Witterungseinflüsse stark beansprucht werden und dadurch die Optik und die Oberfläche verändern. Deshalb können die Dielen nicht als Barfuss Belag (Spreissenbildung) oder Aussenparkett (Optik) angesehen werden.

### Austreten von Holzinhaltstoffen

In Verbindung mit Feuchtigkeit über einen längeren Zeitraum können Inhaltsstoffe (Gerbsäure) ausgewaschen werden. Sorgen Sie aus diesem Grund für eine regulierte Entwässerung damit es zu keiner Verschmutzung von Fassaden und anliegenden Bauteilen kommen kann.

### Holzfeuchte

Messen Sie vor dem Einbau die Holzfeuchte. Die Erfahrung zeigt, dass sich im Frühjahr und Sommer nach längeren Trockenperioden Holzausgleichsfeuchten zwischen 16 - 18% und im Winter knapp unter der Fasersättigung von 20 - 25% in den Dielen einstellt. Je nach Holzfeuchte der Dielen beim Einbau, sind entsprechende Abstände zwischen den Dielen zur berücksichtigen.

### Holzoptik

Je nach Wuchsgebiet kann das Holz grosse Farbunterschiede aufweisen. Dies sind Holztypische Eigenschaften und kein Reklamationsgrund. Mischen Sie die Bretter, bis ein gleichmässiges Bild entsteht. Unbehandeltes, bewittertes Holz bekommt nach kurzer Zeit eine silbergraue Patina.

### Montage

Kontrollieren Sie die Dielen vor dem Einbau auf Beschädigungen und Risse. Sorgen Sie für eine ausreichende Hinterlüftung (Aufbauhöhe ca. 50 mm und mehr). Es gilt die Regel: je besser die Luftzirkulation unter den Dielen ist, je länger hält der Boden. Dielenabstand von mindestens 5 - 10 mm je nach Holzart und Dimension. Endrisse in Länge einer Dielenbreite sind zu tolerieren. Zum minimieren von Endrisen können die Stirnkannten mit einem Wachs behandelt werden. Sorgen Sie unter den Dielen für einen schnellen Wasserabfluss (Gefälle). Matten und Filze, die Regenwasser lange Zeit speichern sind völlig ungeeignet. Durch eine ungleiche Feuchtigkeit von der trockenen Dielenoberseite und einer nassen Unterseite ist eine Dielenverzug (Schüsselung) unvermeidbar. Die Dielen sind mit einem Gefälle zu montieren, damit Regenwasser ablaufen kann. Wir empfehlen zwischen den Unterkonstruktionen einen Abstand von ca. 500 mm. Die Brettenden dürfen max. 50 mm über die Unterkonstruktion hinaus stehen. Nur so können diese noch fixiert werden und verdrehen sich nicht. Hartholzdielen und Unterkonstruktion müssen auf jeden Fall vorgebohrt werden.

### Befestigung

Wir raten von unsichtbaren Befestigungsmittel ab und empfehlen eine Sichtbare Verschraubung von oben. Wir empfehlen für Harthölzer Terrassenschrauben A4 und für Nadelhölzer Edelstahlschrauben Klasse C. Die Unterkonstruktion muss der Dauerhaftigkeitsklasse des Terrassendecks entsprechen.

### Oberfläche

Verfärbungen durch Metallspäne können mit Oxalsäure entfernt werden.

Wollen Sie eine natürliche Vergrauung der Terrasse durch UV Strahlen und Regenwasser reduzieren, empfehlen wir die Terrasse mit einem farbpigmentierten Öl zu behandeln und regelmässig (mit Ölen) zu pflegen.

Aussenbauteile, die der Witterung ausgesetzt sind, bedürfen regelmässiger Pflege.

## Mazeration

Als Holzkorrosion oder Mazeration wird das Auflösen des Zellgefüges des Holzes verstanden. Dabei können sich Teile (je nach Grad der Schädigung) des Holzes ablösen, die eine faserige bis wollige Struktur aufweisen. Ursache der Holzkorrosion ist eine chemische und/oder chemisch-physikalische Reaktion bei Wechselwirkung mit der Umgebung. Die Schädigung ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie Holzart, Feuchtigkeit, Temperatur oder Dauer der Einwirkung. Dieser Umstand kann weitgehend vermieden werden, in dem auf eine Reinigung mit Hochdruckreiniger oder chemischen Produkten verzichtet wird.

## Schwund- und Spannungsrisse

Nach der Montage können durch die Witterung- und Temperatureinflüsse natürlich Schwind- und Spannungsrisse entstehen, die nicht vermieden werden können und ein typisches Merkmal des Werkstoffes Holz darstellen.

Dieses Dokument sowie unseren Terrassenfolder finden Sie auf unserer Homepage: [hiag.ch](https://hiag.ch)